

Botschaft an den Grossen Gemeinderat für die 2. Sitzung vom 30. April 2026

Traktandum Nr. 8

Registratur Nr. 10.3.72

Axioma Nr. 11080

Ostermundigen, 10. März 2026 / MulPet



Überparteiliche Motion betreffend Reinigungsaufwand; Erheblicherklärung/Ablehnung resp. Umwandlung in ein Postulat

Wortlaut

Der Gemeinderat wird beauftragt aufzuzeigen, wie die Reinigung aller gemeindeeigenen Gebäude inkl. der neuen Standorte Rothus und Turnhalle Forelstrasse mit dem aktuellen Personalbestand durch Anpassungen wie Reinigungszyklen, -arten etc. abgedeckt werden kann. Auch soll langfristiges Optimierungspotential aufgezeigt werden.

Begründung / Fragen

Die Realisierung der zwei neuen Schulstandorte soll als Chance genutzt werden die Reinigungskonzepte aller gemeindeeigenen Liegenschaften zu prüfen und Einspar- und Optimierungspotential umzusetzen.

Eingereicht am: 20.11.2025

Unterzeichnende: Lukas Lanz (FDP), Christoph Leiser (FDP), Daniela Feller (FDP), Adrian Gränicher (SVP), Ueli Steiner (SVP), Adrian Rutsch (SVP), Angelo Andres (SVP), Franziska Brunner (SVP), Hans-Peter Friedli (SVP), Jorgo Ananiadis (Piraten), Michael Mitter (Mitte), Benjamin Gimmel (EVP), Gerhard Baumgartner (EVP), Myriam Zürcher (EVP)

1. Stellungnahme des Gemeinderates vom 17. März 2026

Der Gemeinderat ist sich der zentralen Bedeutung einer professionellen Reinigung für den Betrieb der gemeindeeigenen Liegenschaften – ebenso wie der damit verbundenen hohen Kosten – bewusst. Er hat den Auftrag der Motion daher aufgenommen und die Reinigungskonzepte sämtlicher Gemeindeliegenschaften überprüfen lassen.

Dabei wurden einerseits der bisherige Reinigungsaufwand plausibilisiert und verschiedene Optimierungsmassnahmen geprüft. Andererseits wurde aufgezeigt, welche Konsequenzen es hätte, wenn die beiden neuen Anlagen mit dem bestehenden Personalbestand gereinigt werden müssten.

Gemeinderat

Schiessplatzweg 1 Telefon +41 31 930 14 14

Postfach 101

3072 Ostermundigen

www.ostermundigen.ch

Die Reinigung leistet nicht nur einen wichtigen Beitrag zu Hygiene und Erscheinungsbild, sondern trägt auch wesentlich zum Werterhalt und zur längeren Lebensdauer vieler Bauteile bei. Zudem dient sie als eine Art Frühwarnsystem, indem Schäden oder Abnutzungen frühzeitig erkannt werden können.

Angesichts eines Gebäudeversicherungswerts von rund CHF 150 Mio. und jährlichen Unterhaltsausgaben von etwa CHF 1.7 Mio. ist der Reinigungsaufwand daher im richtigen Verhältnis zu betrachten. Wird die Reinigung vernachlässigt, hat dies nicht nur hygienische oder optische Nachteile – und ein schlechtes Vorbild für Jugendliche – sondern führt auch zu höheren Unterhaltskosten und zu einer verkürzten Lebensdauer zahlreicher Bauteile.

Der Gemeinderat hat das Anliegen der Motion sorgfältig geprüft. Er kommt zum Schluss, dass das heutige Reinigungsniveau betrieblich notwendig und finanziell verantwortbar ist. Eine strukturelle Reduktion erachtet er nicht als sachgerecht.

Die Beantwortung der Motion ist wie folgt aufgebaut:

- 1) Auftrag und Ziel
- 2) Ausgangslage
- 3) Was beinhaltet die Reinigung
- 4) Organisation der Reinigung heute
- 5) Geplante Reinigung der neuen Schulanlage und der neuen Sporthalle
- 6) Zusammenfassung

1.1. Auftrag und Ziel

Die Realisierung der zwei neuen Schulstandorte soll als Chance genutzt werden, die Reinigungskonzepte aller gemeindeeigenen Liegenschaften zu prüfen und Einspar- und Optimierungspotential aufzuzeigen und wo möglich umzusetzen. Es soll aufgezeigt werden, wie die neuen Anlagen mit dem bisherigen Aufwand gereinigt werden können.

Die notwendigen Grundlagen dazu sollen transparent und nachvollziehbar aufgezeigt werden. Dabei geht es sowohl um den Umfang und die Organisation der aktuellen Reinigungsdienstleistungen und deren Kosten sowie dem Aufzeigen von Optimierungspotential. Zudem wird aufgezeigt, welche Folgen es für die Reinigung (und die Nutzenden) der bestehenden Liegenschaften hat, wenn die neue Sporthalle und die Schulanlage Rothus mit dem aktuellen Personalbestand gereinigt werden sollen.

1.2. Ausgangslage

Kostensituation

Die Reinigung betrifft derzeit zehn verschiedene Kostenstellen, deren Aufwendungen sich auf rund 54 Konti verteilen. Den grössten Anteil am Gesamtaufwand verursachen die Schulanlagen (56 %), gefolgt von den Kindergärten (14 %) und den Tageschulen (10 %). In diesen Bereichen sind die Kosten in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen – einerseits aufgrund der stark wachsenden Zahl von Schülerinnen und Schülern, andererseits durch zusätzliche Flächen, die neu zu reinigen sind.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die aktuelle IST-Situation sowie die Budgets 2025 und 2026 im Vergleich zur Rechnung 2024.

KST	Bezeichnung	Budget 2026			Budget 2025			Rechnung 2024		
		Personal 3010.01	1) DL Dritter 3130.00		Personal 3010.01	1) DL Dritter 3130.00		Personal 3010.01	1) DL Dritter 3130.00	
221	Bibliothek	10'830		3'000	12'210		-	10'947		-
250	Schulanlagen	630'390		110'000 2)	707'430		- 3)	709'594		- 4)
253	Sportanlagen	16'510		- 5)	17'470		-	12'579		-
260	Kindergärten	162'380		17'000	187'100		-	184'636		-
270	Tagesschulen	108'510 6)		24'000	78'480		-	60'360		-
340	Verwaltungsgeb.	82'210		15'000	89'290		-	84'825		-
366	Tell	27'140		3'000	24'610		-	8'905 7)		-
368	ZSZ	16'920		-	14'420		-	6'268 8)		-
425	Werkhof	24'890		-	25'970		-	22'577		-
683	OKJA / Hangar	35'690 9)		-	36'190		-	28'109		-
22%	Sozialleistungen	245'000		inkl.	262'000		inkl.	248'000		inkl.
		1'360'000		172'000	1'455'000		-	1'377'000		-
				1'532'000			1'455'000			1'377'000

Bemerkungen:

1)	Jeweils nur Kto. 3010.01 (Reinigung), nicht aufgeführt sind die 5 Konti für die AG-Beiträge (AHV, PK, UV, FAK, KTG) im Umfang von durchschnittlich 22% - diese sind der Einfachheit halber pauschal unten aufgeführt.
2)	Nur die Kosten für die Grundreinigung, ohne div. andere DL Dritter die nicht zur Reinigung gehören (Grünpflege, Studien, etc.)
3)	Die in der Rechnung 2025 enthaltenden Kosten umfassen keine DL in Zusammenhang mit der Reinigung
4)	Die in der Rechnung 2024 enthaltenden Kosten umfassen keine DL in Zusammenhang mit der Reinigung
5)	Die Grundreinigung der Sportanlagen (FCO-Garderobe Rütli) ist Teil der Grundreinigung Schulanlagen.
6)	Höher als bisher aufgrund neuer 1:1 Zusweisung des Reinigungsaufwands sowie stark erhöhter Nutzung
7)	Im 2024 war das Tell-Bistro (Mundige-Treff) noch nicht in Betrieb, nur der Saal wurde gereinigt
8)	Im 2024 war die Reinigung der Büroräume TB noch nicht Bestandteil, erst ab Mitte 2025
9)	In den Kosten ist der Anteil Hauswart (ca. CHF 20'000) enthalten, der Reinigungsaufwand ist entsprechend tiefer

Tabelle 1: Übersicht Kosten Reinigung 2026, 2025, 2024

Im Fokus stehen primär der Reinigungsaufwand des fest angestellten Reinigungspersonals (RE) sowie die von externen Dienstleistern erbrachten Leistungen (DL).

Hinweise zum Reinigungspersonal:

- Dieses ist öffentlich-rechtlich angestellt und befindet sich in der tiefsten Lohnklasse 1. Der Bruttomonatslohn (x13) in der LK1 liegt zwischen CHF 4'238.85 (LS 0) und CHF 5'297.90 (LS 40).
- Der Anstellungsgrad variiert bei den einzelnen Personen sehr stark (zwischen 0.14 - 0.95 FTE), das Pensum wird jeweils basierend auf der individuellen Jahresarbeitszeit gemäss Einsatzplan festgelegt.
- Aktuell sind 31 Reinigungspersonen mit insgesamt 17.9 FTE fest angestellt. Die Einsätze des Reinigungspersonals finden mehrheitlich abends und in engen Zeitfenstern statt.

1.3. Was beinhaltet die Reinigung?

Die Reinigung der gemeindeeigenen Liegenschaften variiert je nach Gebäude und Nutzungsart. Nicht alle Räume werden gleich gereinigt; Umfang und Art der Reinigung richten sich nach der Raumqualität, der Intensität der Nutzung sowie den betrieblichen Anforderungen. Grundsätzlich lassen sich folgende Reinigungsdienstleistungen unterscheiden:

Die normale, regelmässige Reinigung

Sie erfolgt durch das fest angestellte Reinigungspersonal, gestützt auf objektspezifische Reinigungspläne und -intervalle und umfasst in der Regel folgende Leistungen:

- Abfallentsorgung, Austauschen Wäsche, Nachfüllen Verbrauchsmaterial
- Bodenbeläge saugen, trockenwischen, nasswischen
- Reinigen WCs, Pissiors, Duschen, Lavabos
- Abstauben, bei Bedarf Griffspuren entfernen
- Sichtkontrolle (Fenster geschlossen, Licht gelöscht, Aufnehmen u. Melden von Schäden)

Hinweis: Für das Reinigungspersonal gilt, dass nicht strikt nach Plan gearbeitet wird, sondern stets der tatsächliche Zustand vor Ort berücksichtigt wird. Das bedeutet: Bei geringerer Verschmutzung oder vorübergehend ungenutzten Räumen kann der Einsatz kürzer ausfallen als vorgesehen; bei stärkerer Verschmutzung oder saisonal bedingter Mehrbelastung (z. B. durch Schnee, Laub, Regen oder Vandalismus) kann er entsprechend länger dauern. Dank der manuellen Stempelung in der mobilen App oder mittels Badges wird dieser Aufwand transparent erfasst.

Zusätzliche Reinigung der Sanitäranlagen (WCs, Duschen, Garderoben)

Aus hygienischen Gründen werden die WC-Anlagen, Duschen und Garderoben teilweise zusätzlich gereinigt. Diese Zusatzreinigungen erfolgen ebenfalls durch das fest angestellte Reinigungspersonal, gestützt auf objektspezifische Reinigungspläne und festgelegte Intervalle.

Die Grundreinigung

Die Grundreinigung dient dazu, die Gebäude und ihre wesentlichen Bauteile mindestens einmal pro Jahr gründlich zu reinigen. Eine sorgfältige und regelmässige Pflege verlängert die Lebensdauer der Bauteile deutlich – insbesondere bei stark beanspruchten Belägen wie Lino-leum oder Parkett. Zudem leistet die Grundreinigung einen wichtigen Beitrag zur Brandprä-vention: Durch das Entfernen von Schmutz und Staub wird die Brandlast spürbar reduziert. Die Grundreinigung wird teilweise durch das eigene Reinigungspersonal und teilweise durch externe Dienstleistende ausgeführt.

Reinigung der Turnhallen

Diese unterscheidet sich aufgrund ihrer grossen Flächen und der besonderen Anforderungen deutlich von der normalen Reinigung. Sie wird sowohl von den Hauswarten und den Be-triebsangestellten als auch von speziell geschultem Reinigungspersonal ausgeführt. Der Grund dafür sind die empfindlichen Oberflächen, die hohe Beanspruchung sowie die stren- gen Sicherheits- und Qualitätsanforderungen. Eine mangelhafte, vernachlässigte oder un-sachgemässe Reinigung der Hallenböden stellt ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar – insbe-sondere im Hinblick auf Haftungsfragen bei Unfällen – und kann zudem zu hohen Folgekos-ten führen.

Zusätzliche Reinigung bei Vermietungen

Bei Vermietungen sind häufig zusätzliche Reinigungsintervalle erforderlich. Diese werden von den zuständigen Hauswarten je nach Bedarf organisiert und in der Regel durch das fest an-gestellte Reinigungspersonal ausgeführt. Bei übermässiger Verschmutzung wird der zusätzli-che Aufwand den Verursacher:innen weiterverrechnet; dies ist jeweils vertraglich geregelt. In den Reinigungsbudgets der betroffenen Objekte ist deshalb bereits eine auf Erfahrungswerten basierende Anzahl zusätzlicher Reinigungsstunden berücksichtigt.

Reinigung Aussenbereiche

Die Reinigung der Aussenanlagen erfolgt mehrheitlich durch die Hauswarte oder die Betriebsangestellten. Bei den Schulanlagen ist insbesondere während der Sommermonate zusätzliche Unterstützung durch Dritte notwendig, um das Littering und die Verschmutzungen der Wochenenden rechtzeitig bis zum Schulbeginn am Montagmorgen zu beseitigen. Das fest angestellte Reinigungspersonal ist dabei lediglich im Bereich der Eingänge im Rahmen der normalen, regelmässigen Reinigung eingebunden.

- ➔ Bereits heute werden die Schülerinnen und Schüler aktiv in die Verantwortung für saubere Anlagen einbezogen. Die Schulen organisieren jeweils ein «Fötzele», bei dem die Schulklassen während und nach der grossen Pause für Ordnung sorgen – jede Klasse übernimmt diesen Dienst für eine Woche, unter Aufsicht ihrer Lehrperson.

Weitere Reinigungsaufgaben

Es gibt Räume, die nicht zur regulären, wiederkehrenden Reinigung gehören, für die jedoch trotzdem Reinigungsleistungen notwendig sind. Diese Arbeiten erfolgen grösstenteils im Rahmen der Grundreinigung, durch die Hauswarte oder die Betriebsangestellten. Dazu zählen insbesondere Keller- und Lagerräume, Estrichräume sowie Haustechnikräume (Heizungen, Lüftungen, Sanitärverteilungen, Elektroräume, Sprinklerzentralen, etc.).

1.4. Detaillierte Organisation nach Kostenstelle resp. Anlage

1.4.1. Reinigung Bibliothek (KST 221)

Infos zur Liegenschaft

Die Bibliothek befindet sich in einem Mietobjekt an der Bernstrasse 42. Sie macht mit einer Nettogeschossfläche (NGF) von rund 560 m² und 15 Räumen nur einen kleinen Anteil am Reinigungsaufwand der Gemeinde aus. Organisatorisch ist die Reinigung der Bibliothek den Verwaltungsgebäuden angegliedert. Die Bibliothek ist das ganze Jahr über in Betrieb, vereinzelt finden auch Anlässe am Abend und am Wochenende statt.

Reinigung

Der Reinigungsplan ist abgestimmt auf die Öffnungszeiten der Bibliothek und sieht zwei Einsätze pro Woche vor. Dies hat zusammen mit der Grundreinigung einen Reinigungsaufwand von knapp 400 Stunden und Kosten von rund CHF 13'800.00 pro Jahr zur Folge.

1.4.2. Reinigung Schulanlagen (KST 250)

Infos zu den Liegenschaften

Die Reinigung der vier bestehenden Schulanlagen umfasst aktuell rund 31'100 m² NGF. Diese verteilen sich auf 18 verschiedene Gebäude und enthält rund 866 einzelne Räume. Die Organisation und Aufsicht der Reinigung wie auch die Rekrutierung des Reinigungspersonals erfolgt durch die zuständigen Schulhauswarte.

Reinigung

Der Reinigungsplan der vier Schulanlagen ist aufgrund der hohen Auslastung, der grossen Anzahl an Räumen sowie der zahlreichen Abendbelegungen und den dadurch sehr engen Zeitfenstern ausgesprochen komplex. Die 22 fest angestellten Reinigungsmitarbeitenden sind

nahezu täglich im Einsatz und leisten – zusammen mit externen Kräften – während der 40 Schulwochen sowie im Rahmen der Grundreinigung rund 23'000 Stunden pro Jahr. Dies führt zu jährlichen Kosten von rund CHF 740'000.00.

Auch bei der Reinigung gilt das Motto: **«Dreck zieht Dreck an.»** Das bedeutet: Wenn ein Ort bereits verschmutzt ist, wird er schnell noch stärker verschmutzt. Wo bereits Abfall herumliegt oder Flecken sichtbar sind, kümmern sich viele Menschen weniger darum, zusätzlich Sorge zu tragen – im Gegenteil, es landet oft noch mehr Müll dort.

Beispiele aus dem Alltag:

- Liegt auf einem Pausenplatz bereits Verpackungsmaterial herum, werden weitere Schülerinnen und Schüler eher geneigt sein, ihren Abfall ebenfalls dort liegenzulassen.
- Wenn ein WC sichtbar verschmutzt ist, hinterlassen viele die Anlage weniger sauber, als wenn sie frisch gereinigt wäre.
- Ein verschmutzter Eingangsbereich führt dazu, dass mehr Erde, Laub oder Schlamm hineingetragen wird, weil niemand das Gefühl hat, dass Sauberkeit wichtig ist.

Gerade vor dem Hintergrund der zunehmenden Verschmutzung und des Vandalismus im öffentlichen Raum – nicht nur auf den Schulanlagen – wäre es ein falsches Signal, die Reinigung aus Spargründen zu reduzieren. Ausgerechnet dort, wo Kinder und Jugendliche den Umgang mit gemeinsamen Räumen und «Anstand» lernen sollen, darf die Sauberkeit nicht vernachlässigt werden. Saubere Schulanlagen wirken zudem positiv nach aussen: Sie schaffen ein gutes Lernumfeld und dienen als **gesellschaftliches Vorbild**, indem sie zeigen, dass man Sorge zum öffentlichen Raum tragen soll.

1.4.3. Reinigung Sportanlagen (KST 253)

Infos zur Liegenschaft

Diese Kostenstelle umfasst derzeit ausschliesslich die Reinigung der FCO-Garderoben im Untergeschoss von Trakt 1 beim Schulhaus Rüti. Insgesamt handelt es sich um 18 Räume mit einer Fläche von 344 m² NGF. Die Organisation, Aufsicht sowie die Rekrutierung des Reinigungspersonals liegen beim zuständigen Schulhauswart der Schulanlage Rüti.

Der Aufwand von jährlich rund 65 Stunden für die Reinigung der für die FCO-Nutzung der Sportrasen ebenfalls benutzten Garderoben im Hallentrakt der Schulanlage Rüti ist hier nicht enthalten, diese Kosten belasten das Reinigungsbudget der Schulanlagen (KST 250).

Reinigung

Die Reinigung der FC-Garderoben richtet sich primär nach den Trainingsplänen des FCO und verursacht einen Aufwand von knapp 540 Stunden und Kosten von rund CHF 16'500.00 jährlich. Seit der Inbetriebnahme des Kunstrasens hat sich die Reinigung in den Wintermonaten verstärkt, da der Kunstrasen im Gegensatz zum Naturrasen auch im Winter bespielbar ist. Die Garderoben werden aufgrund der hohen Belastung in der Regel 5x pro Woche gereinigt.

1.4.4. Reinigung Kindergärten (KST 260)

Infos zu den Liegenschaften

Die Reinigung der Kindergärten umfasst insgesamt 20 Kindergartenklassen an 12 Standorten. Vier sind als Einzelkindergärten und acht als Doppelkindergärten konzipiert. Die zu reinigen-

de Fläche beträgt rund 3'365 m² NGF verteilt auf 160 Räume, die Organisation und Aufsicht wie auch die Rekrutierung des Reinigungspersonals erfolgt durch die vier zuständigen Schulhauswarte.

Reinigung

Der Reinigungsplan sieht während den 40 Schulwochen einen täglichen Reinigungseinsatz vor, pro Kindergarten beträgt das Budget 5.5 Stunden wöchentlich, pro Doppelkindergarten 10.5 Stunden. Dazu sind inkl. Grundreinigung gut 5'460 Stunden Reinigungsaufwand vorgesehen, mit Kosten von ca. CHF 180'000.00 jährlich Die Grundreinigung erfolgt je zur Hälfte durch das Reinigungspersonal und durch Dritte.

1.4.5. Reinigung Tagesschulen (KST 270)

Infos zu den Liegenschaften

Die Reinigung der Tagesschulen der vier Schulanlagen umfasst 6 Standorte, sie unterscheidet sich aufgrund der Öffnungszeiten und der hohen und zunehmenden Belastung durch die zu betreuenden Schüler:innen von der normalen Schul- oder Kindergartenreinigung. Die zu reinigende Fläche beträgt rund 1'800 m² NGF verteilt auf 60 Räume, die Organisation und Aufsicht wie auch die Rekrutierung des Reinigungspersonals erfolgt durch die vier zuständigen Schulhauswarte.

Reinigung

Der Reinigungsplan sieht während den Schulwochen tägliche Reinigungseinsätze von jeweils 2-3 Stunden vor, abhängig von der täglich unterschiedlichen Belegung. Zudem sind punktuelle Reinigungen während den Ferienbelegungen notwendig. Dazu sind inkl. Grundreinigung insgesamt gut 3'900 Stunden Reinigungsaufwand vorgesehen, mit Kosten von ca. CHF 132'000.00 jährlich.

1.4.6. Reinigung Verwaltungsgebäude (KST 340)

Infos zu den Liegenschaften

Die Reinigung der Verwaltungsgebäude umfasst 6 Standorte, sie unterscheidet sich aufgrund des Ganzjahresbetriebs von der Schul- oder Kindergartenreinigung. Die zu reinigende Fläche beträgt rund 3'740 m² NGF und 215 Räume. Die Organisation und Aufsicht wie auch die Rekrutierung des Reinigungspersonals erfolgt durch den zuständigen Hauswart.

Reinigung

Während den 51 Arbeitswochen erfolgen in jedem Gebäude wöchentlich zwei – im Gerberhaus und an der Unteren Zollgasse drei – Reinigungseinsätze. Dazu sind inkl. Grundreinigung rund 2'850 Stunden Reinigungsaufwand vorgesehen, mit Kosten von ca. CHF 97'000.00 jährlich. Die Grundreinigung erfolgt durch Externe jeweils an einem Wochenende.

1.4.7. Reinigung Tell-Saal und Bistro (KST 366)

Infos zu den Liegenschaften

Die Reinigung der Tell-Liegenschaft umfasst Flächen von rund 950 m² NGF und 30 Räume, sie unterscheidet sich stark von den übrigen Reinigungen. Umfang und Einsatz sind auch von der geplanten Belegung resp. Vermietung der Räume abhängig. Die Organisation und Aufsicht wie auch die Rekrutierung des Reinigungspersonals obliegt dem zuständigen Hauswart.

Reinigung

Der Reinigungsplan sieht wöchentlich meist zwei Einsätze von 2-3 Stunden vor, sowohl für die Reinigung der Saal-Räume und der Musikschule als auch des Mundige-Treffs. Der Einsatz erfolgt aufgrund der hohen Auslastung das ganze Jahr über – mit reduziertem Aufwand in den Ferienwochen (Musikschule, Mundige-Treff). Dazu sind inkl. Grundreinigung rund 930 Stunden Reinigungsaufwand vorgesehen, mit Kosten von ca. CHF 30'000.00 jährlich. Die Grundreinigung erfolgt vorwiegend durch das eigene Reinigungspersonal.

1.4.8. Reinigung ZSZ Steinbruchweg 7 (KST 368)

Infos zu den Liegenschaften

Die Reinigung der ehemaligen ZSZ-Liegenschaft am Steinbruchweg 7 umfasst Flächen von rund 1'140 m² NGF und 35 Räume, unterschieden zwischen den Büro- und Lager- und Werkstatträumlichkeiten der Abt. Tiefbau und Betriebe sowie den übrigen Flächen (Saal, Foyer, Gastroküche, zentrale WC-Anlagen). Die Organisation und Aufsicht wie auch die Rekrutierung des Reinigungspersonals obliegt dem zuständigen Hauswart (gleich wie Tell-Liegenschaft).

Reinigung

Der Reinigungsplan unterscheidet zwischen dem Bereich mit Verwaltungsnutzung (rund 8 Stunden wöchentlich) und den übrigen Flächen (3 – 6 Stunden). Dies führt in der Regel zu zwei Einsätzen von rund 4 - 5 Stunden, abhängig auch von der Belegung der vermietbaren Räume. Dazu sind inkl. Grundreinigung rund 600 Stunden Reinigungsaufwand vorgesehen, mit Kosten von ca. CHF 17'000.00 jährlich. Die Grundreinigung erfolgt vorwiegend durch das eigene Reinigungspersonal.

1.4.9. Reinigung Werkhof (KST 425)

Infos zur Liegenschaft

Die Reinigung des Werkhofs umfasst rund 315 m² NGF, wobei diese nur die Flächen der Büros, Aufenthaltsräume, WCs, Duschen und Garderoben beinhaltet. Die Umsetzung unterscheidet sich aufgrund der speziellen Gegebenheiten von der Reinigung der übrigen Anlagen. Die Organisation und Aufsicht wie auch die Rekrutierung des Reinigungspersonals erfolgt durch den zuständigen Hauswart (gleich wie bei den Verwaltungsgebäuden).

Reinigung

Der Reinigungsplan sieht während dem ganzen Jahr tägliche Einsätze zwischen 2.5 – 4 Stunden vor. Dies führt inkl. Grundreinigung zu einem Aufwand von rund 940 Stunden und Kosten von ca. CHF 25'000.00 jährlich. Die Grundreinigung erfolgt durch Dritte.

1.4.10. Reinigung Hangar - OKJA (KST 683)

Infos zur Liegenschaft

Die Reinigung des Hangars umfasst rund 880 m² NGF und gut 40 Räume, wobei dies nur die von der OKJA genutzten Flächen beinhaltet. Die Organisation und Aufsicht wie auch die Rekrutierung des Reinigungspersonals erfolgt durch den zuständigen Hauswart (gleiche wie Verwaltungsgebäude).

Reinigung

Der Reinigungsplan sieht während den 42 Betriebswochen wöchentlich zwei Einsätze zwischen 4 – 6 Stunden vor, zudem punktuelle Einsätze während den Ferienangeboten im Hangar. Dies führt inkl. Grundreinigung zu einem Aufwand von rund 560 Stunden und Kosten von knapp CHF 19'000.00 jährlich. Die Grundreinigung erfolgt sowohl durch das eigene Reinigungspersonal als auch durch Dritte.

1.5. Reinigungsaufwand für die neuen Anlagen

1.5.1. Reinigung Schulanlage Rothus

Infos zur Liegenschaft

Die Schulanlage Rothus umfasst eine Fläche von rund 6'730 m² NGF, diese verteilt sich auf vier verschiedene Gebäude und enthält rund 225 einzelne Räume. Der Betrieb wird voraussichtlich Ende Juli 2027 aufgenommen. Die Organisation, Einführung und Aufsicht wie auch die Rekrutierung des Reinigungspersonals erfolgt durch den zuständigen Schulhauswart.

Reinigung

Der Reinigungsplan der Schulanlage Rothus ist gleich aufgebaut wie bei den übrigen Schulanlagen, siehe Kapitel 1.4.2. Die voraussichtlich 5 fest angestellten Reinigungsmitarbeitenden werden täglich im Einsatz sein und – zusammen mit Externen – während der 40 Schulwochen sowie im Rahmen der Grundreinigung einen Einsatz von rund 5'100 Stunden pro Jahr leisten. Dies führt zu jährlichen Kosten von rund CHF 164'000.00. Die Schulanlage Rothus ist in Bezug auf Grösse und Komplexität vergleichbar mit der Schulanlage Bernstrasse.

1.5.2. Reinigung neue Dreifachsporthalle

Infos zur Liegenschaft

Die neue Sporthalle an der Forelstrasse wird rund 4'650 m² NGF und 45 Räume umfassen, die zu reinigen sind. Der Betrieb wird Ende Juli 2027 aufgenommen. Die Organisation, Einführung und Aufsicht wie auch die Rekrutierung des Reinigungspersonals erfolgt durch den zuständigen Sporthallenhauswart.

Reinigung

Der Reinigungsplan der Sporthalle sieht während den 40 Schulwochen gleich wie bei den Schulanlagen tägliche Reinigungsintervalle vor, zudem sind Einsätze während den Ferien und am Wochenende zu erwarten. Wir gehen für die normale Reinigung und die Grundreinigung von einem Aufwand von rund 2'500 Stunden aus, dies wird zu jährlichen Kosten von in der Grössenordnung von voraussichtlich CHF 80'000.00. führen. Der Aufwand ist eine grobe Schätzung, er wird auch von der Intensität der Belegung durch die Vereine oder Dritte beeinflusst.

1.6. Zusammenfassung

In den vorangehenden Kapiteln wurden die Organisation sowie der Aufwand für die Reinigung der bestehenden Liegenschaften und der beiden neuen Anlagen (Rothus und Dreifachsporthalle) detailliert dargestellt. Die wesentlichen Erkenntnisse lassen sich wie folgt zusammenfassen:

-	Reinigungsumfang und -kosten IST	44'220 m ²	1'282'000 CHF
-	Reinigungsumfang und -kosten NEU	11'370 m ²	244'000 CHF
-	Total Reinigungsumfang und -kosten	55'590 m ²	1'526'000 CHF

Daraus wird deutlich, dass eine erhebliche Reduktion des Reinigungsaufwands erforderlich wäre, um den zusätzlichen Flächen- und Arbeitsaufwand der beiden neuen Anlagen zu kompensieren. Aufgrund ihres Umfangs würden solche Reduktionen oder Optimierungen in erster Linie die Schulanlagen, Kindergärten und Tagesschulen betreffen.

Der Gemeinderat beurteilt den heutigen Reinigungsaufwand jedoch als angemessen und finanziell verantwortbar. Er gelangt zum Schluss, dass es nicht realistisch ist, die beiden neuen Anlagen mit den bisherigen Ressourcen zu reinigen. Eine Vernachlässigung der Reinigung hätte nicht nur hygienische und optische Nachteile – und würde ein schlechtes Vorbild für Jugendliche darstellen – sondern auch erhöhte Unterhaltskosten sowie eine verkürzte Lebensdauer zahlreicher Bauteile zur Folge.

Selbstverständlich setzen der Gemeinderat und die mit der Organisation der Reinigung beauftragte Dienststelle Gebäudebetrieb alles daran, die Reinigung der Liegenschaften dort, wo es sinnvoll und möglich ist, kontinuierlich zu optimieren. Diese laufende Optimierung ist integraler Bestandteil ihres Auftrags.

2. Antrag

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen sowie Artikel 53 der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderates, beantragt der Gemeinderat dem Grossen Gemeinderat, es sei folgender

Beschluss zu fassen:

Die Motion wird abgelehnt.

Gemeinderat Ostermundigen



Thomas Iten
Präsident



Barbara Steudler
Gemeindeschreiberin